

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Auswahl von Gesängen für den gemischten Chor des Donaueschinger Gesang-Vereins

Donaueschingen, 1838

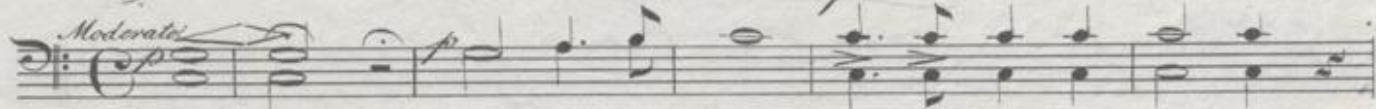
Singstimme

[urn:nbn:de:bsz:31-412625](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-412625)

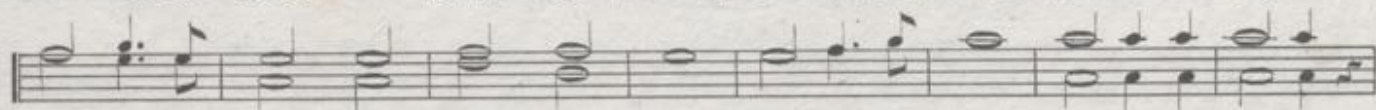
Basso.

N^{ro} 1.

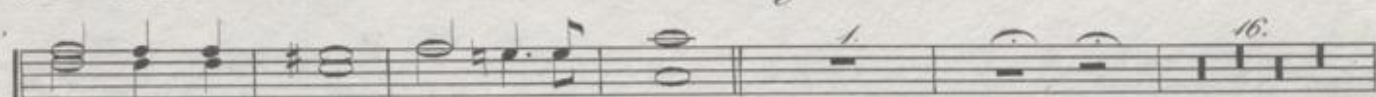
Chor aus Joseph. von Mehul



Hör uns Gott Isra - el! Vater aller Wesen,



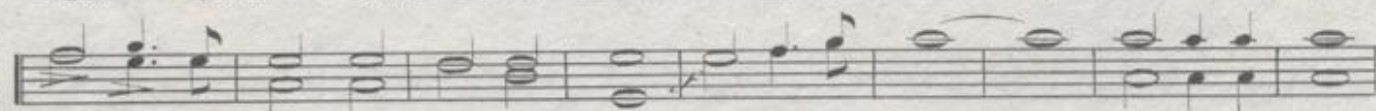
Gib unsern Feldern doch Ge - deih Segne dein Volk! das du er - lesen



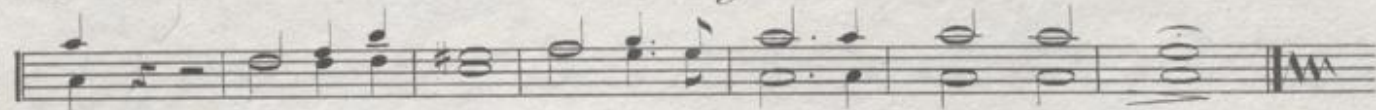
Auf deinen Schutz bau'n wir al - lein



Hör uns Gott Isra - el - , Vater aller Wesen,



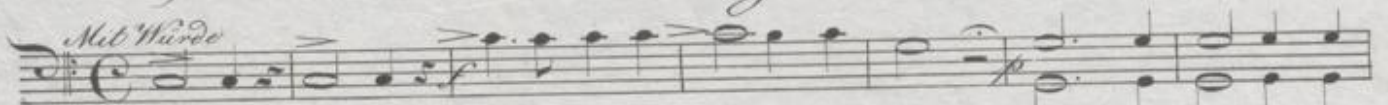
Gib unsern Feldern doch Ge - deih Segne dein Volk das du er - le -



sen Auf deinen Schutz bau'n wir allein, bau'n wir al - lein

Nro 2.)

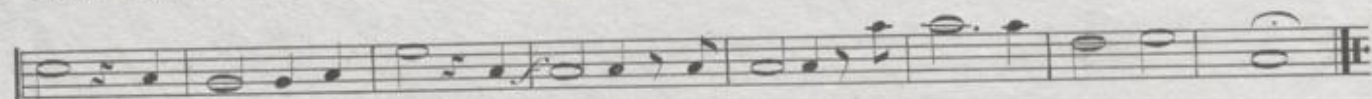
Heilig.



Heilig! Heilig! Heilig ist der Herr Zebaoth! Alle Lande sind



seiner Ehre voll! Ho - sianna! Ho - sianna in der Höh! Gelobt sei der da



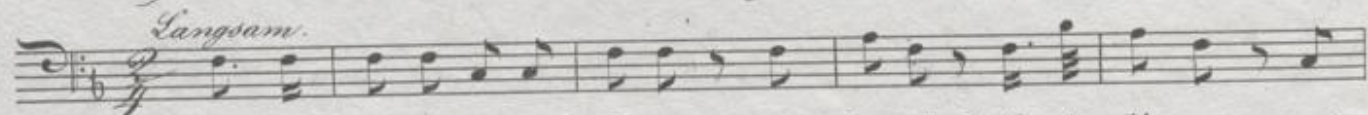
kommt, im Namen des Herrn! Hosanna! Hosanna! Hosanna in der Höh.

Morgengesang.

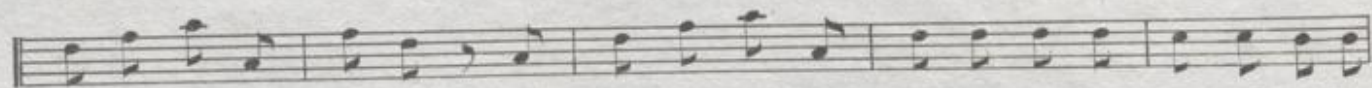
Nro 3.)

Aus der Schweitzerfamilie.

von Weigel



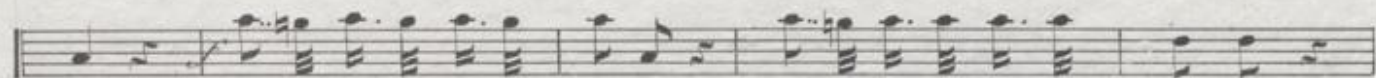
Ach, wie herrlich ist der Morgen, wie herrlich ist der Morgen, wie



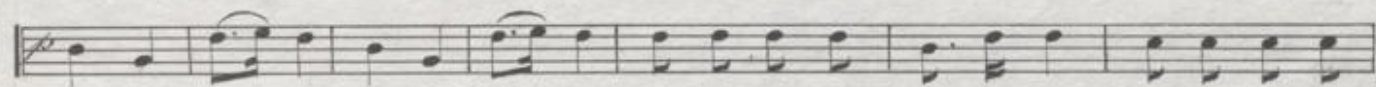
herrlich ist der Morgen, wie herrlich ist der Morgen. Es entschwinden alle



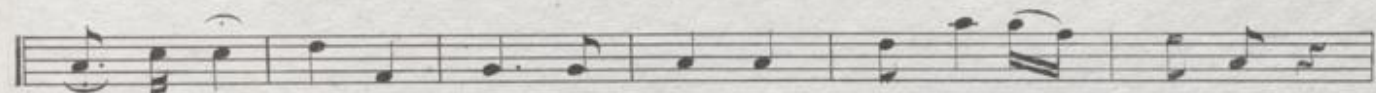
Sorgen keine Thräne keine Thräne füllt das Aug, füllt das



Aug! Heiter strahlt die Sonne nieder, heiter strahlt die Sonne nieder



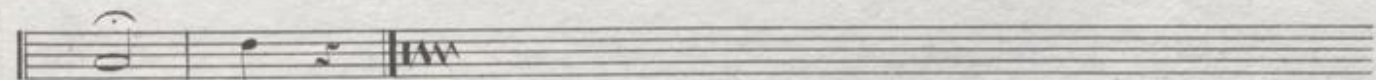
Ruh und Friede kehren wieder unserm armen Herz zurück, unserm armen



Herz zurück, unserm armen Herz zurück. Ach wie herrlich



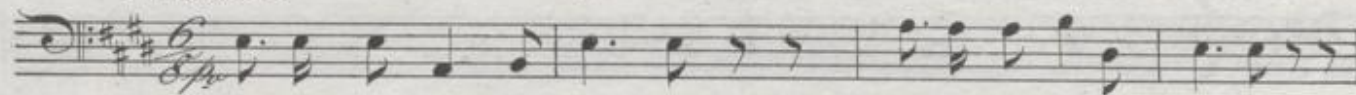
ist der Morgen. Ach wie herrlich, wie herrlich ist der



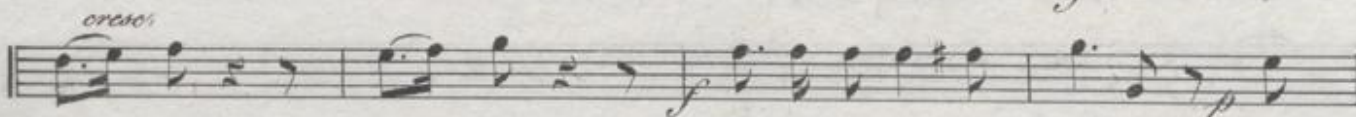
Mor - gen.

Basso.

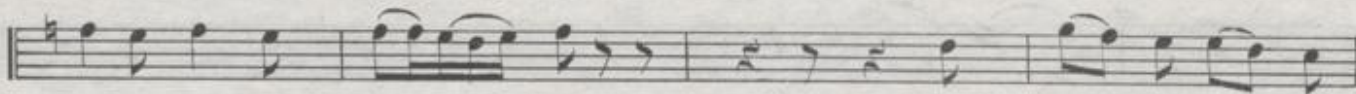
N^o 6, *Andantino!* Coro nell'Opera Idomeneo. Del W. A. Mozart.



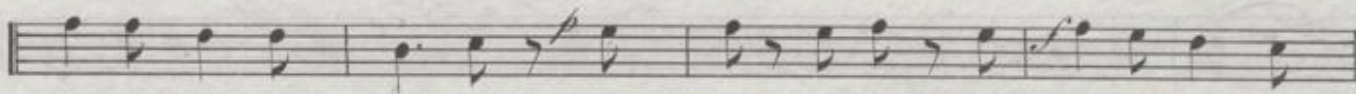
Pla-ci-do e' il mar an dia-mo tutto ci rasi-cura,



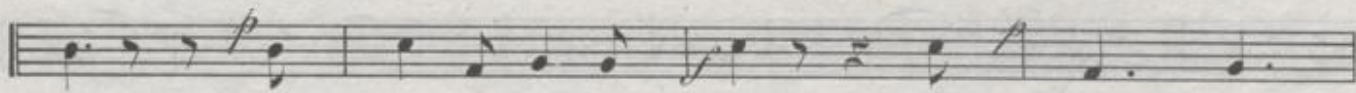
tut-to tut-to tutto ci rasi-cura, fe-



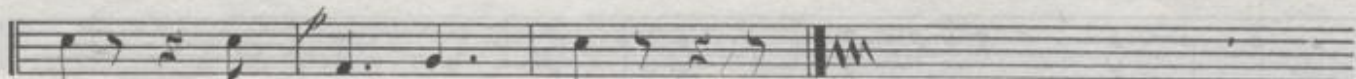
li-ce aorem ven-tu-ra, fe-li-ce aorem fe-



li-ce aorem ven-tu-ra, su-si-partiamo or-or-partiamo or-

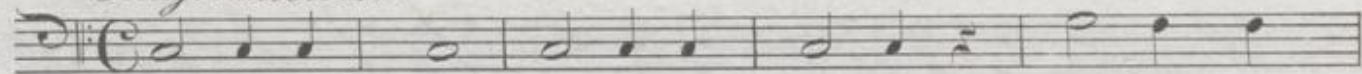


or, su-si-partiamo or-or, par-tia-mo or-

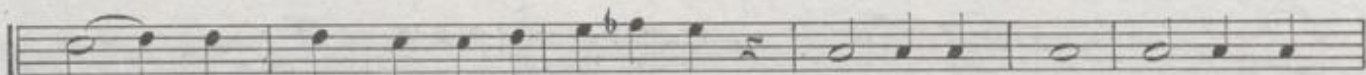


or, par-tia-mo or-or.

Nr. 24 Chor aus der Stimmen von Portici. von Auber.
Allegro moderato.



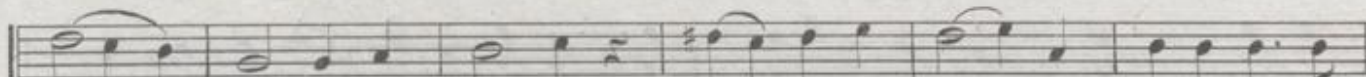
Allmächtger Gott in Himmels - höhen! im Staub im



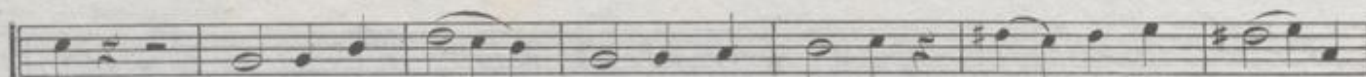
Staub ge - bücht fleh mir zu dir hinauf, für dieses Paar hör' un - ser



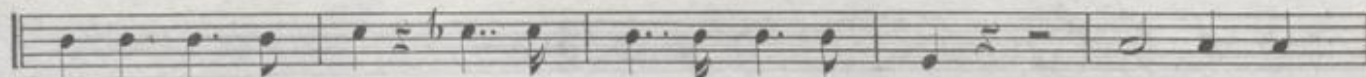
Flehen und segne, segne seinen Lebens - lauf. Allmächtger



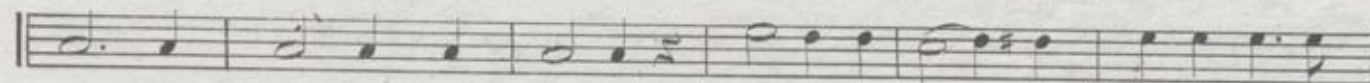
Gott in Himmels - höhen, im Staub ge - bücht fleh mir zu dir hin -



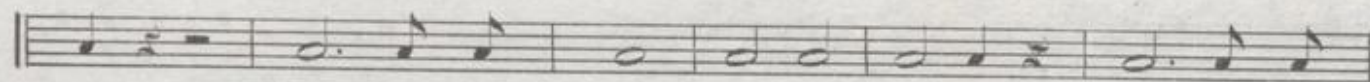
auf! für dieses Paar hör' un - ser Flehen und segne seg - ne



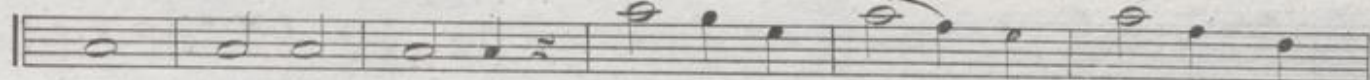
seinen Lebens - lauf! segne seinen Lebens - lauf! für dieses



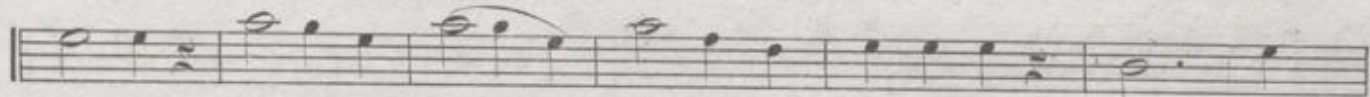
Paar er - hör' unser Flehen, und segne, seg. ne seinen Lebens-



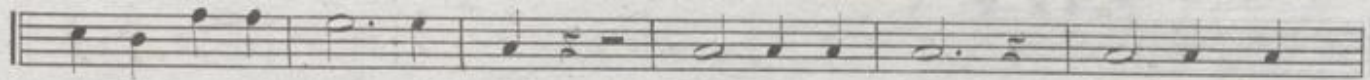
lauf, Gott, Herr und Va - ter! er - hör' uns, Gott Herr und



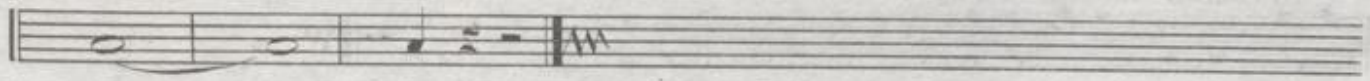
Va - ter er - hör' uns! Allmächtiger Gott, er - hör' un - ser



Flehen! blicke mit Huld auf dieses Paar herab; groß - ser

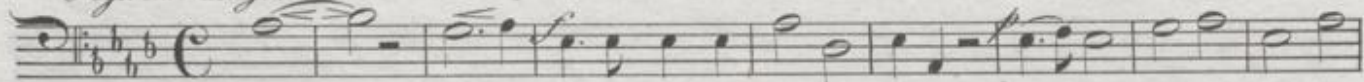


Gott er - hö - re unser Flehn für dieses Paar, hör' unser

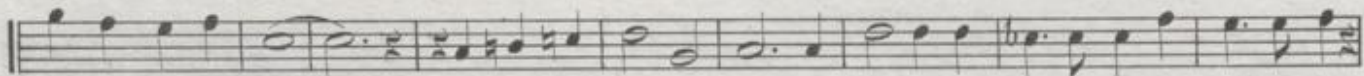


Fle - - hen!

Nro 8, *Sieg Des Christen.* von Ring
Feyerlich langsam



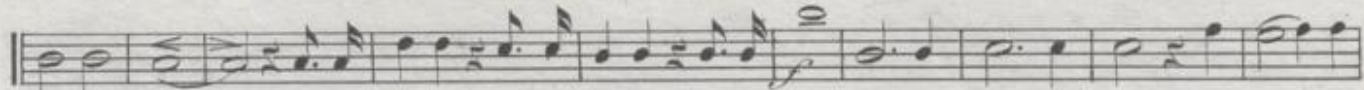
Selig selig selig sind des Himmels Erben selig selig selig



sind des Himmels Erben die Todten, die im Herren sterben & zur Auferstehung eingeweiht



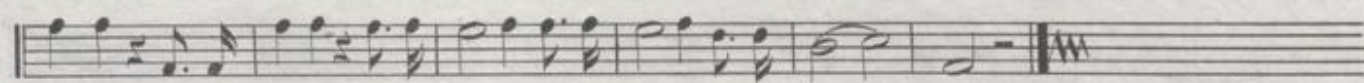
zur Auferstehung eingeweiht. Im Frieden ruhen sie. Im Frieden ruhen sie los von der



Erden Müh Hosi.anna Hosi.anna Hosi.anna; vor Gottes Thron & zu seinem



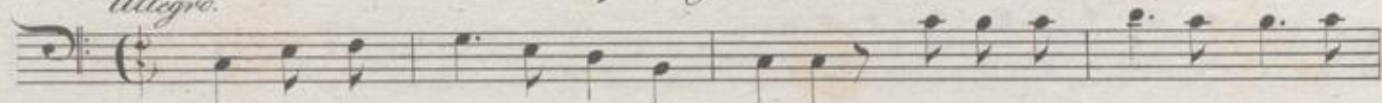
Schn begleiten ih. re Werke sie be- gleiten begleiten ih. re Werke sie Hosi-



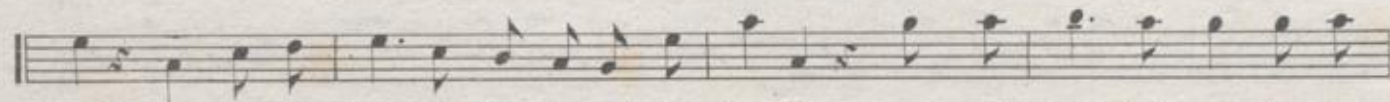
anna! Hosi.anna Hosi.anna Hosi.anna Hosi. an. na.

Nr. 9,
Allegro.

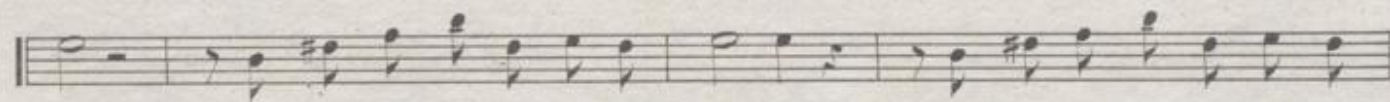
Chor aus Iphigenie in Aulis. Ritter von Gluck.



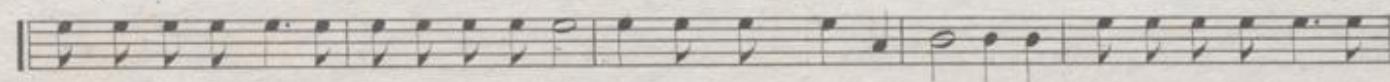
Hin bis zum Fusse ihres Thrones, erschalle heut des Dankes



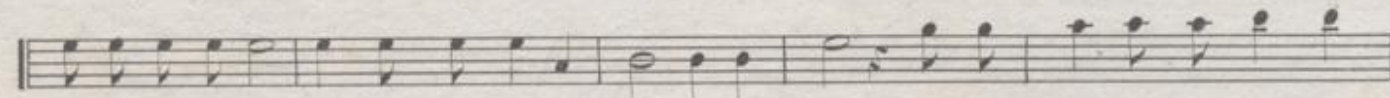
Lied, und preiset auch der Liebe schöne Bande, preist das Glück, das Liebenden



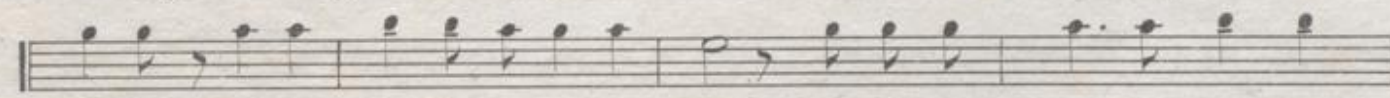
blüht! Hin bis zum Fusse ihres Thrones erschalle heut des Dankes



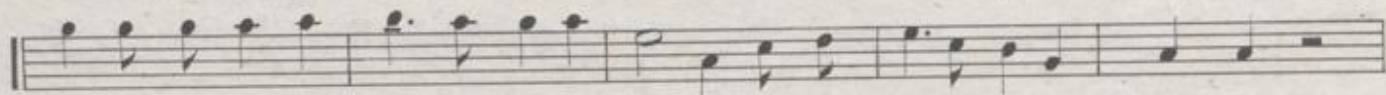
Lied, preiset auch der Liebe süsse Bande, preist das Glück, das Liebenden blüht, preiset auch der



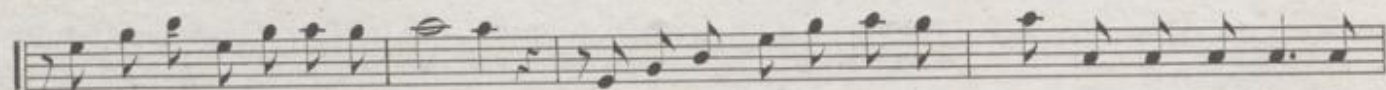
Liebe süsse Bande, preist das Glück, das Liebenden blüht. Von der Götter gerechten



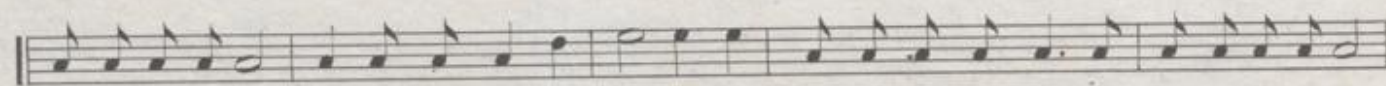
Gnade ist ihr Glück unser erstes Pfand, dies Bündniß ist uns sichres



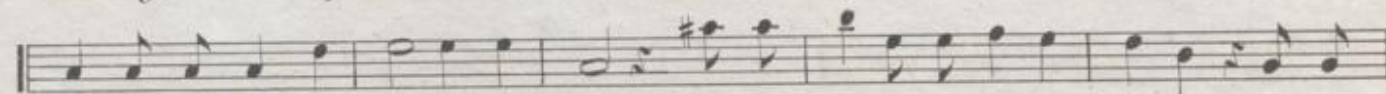
Zeichen, es sterb' der Feind durch unsre Hand, hin bis zum Fusse ihres Thrones



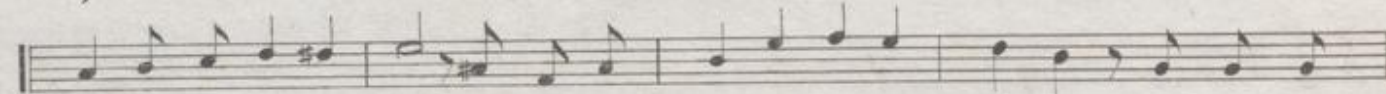
hin bis zum Fusse ihres Thrones erschalle heut des Dankes Lied und preiset auch der



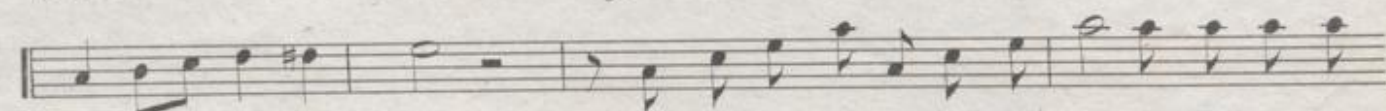
Liebe süsse Bande, preist das Glück, das Liebenden blüht; ja preiset auch der Liebe süsse Ban-



de, preist das Glück, das Liebenden blüht. Von der Götter gerechten Gnade ist ihr



Glück unser erstes Pfand, dies Bündniß ist uns sichres Zeichen, es sterb' der



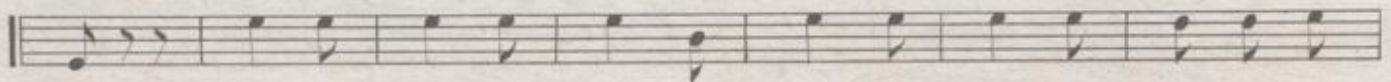
Feind durch unsre Hand, dies Bündniß ist uns sichres Zeichen, es sterb' der

Feind durch unsre Hand, dies Bündniß ist uns sichres Zeichen, es sterb' der
 Feind durch unsre Hand, es sterb' der Feind durch unsre Hand.

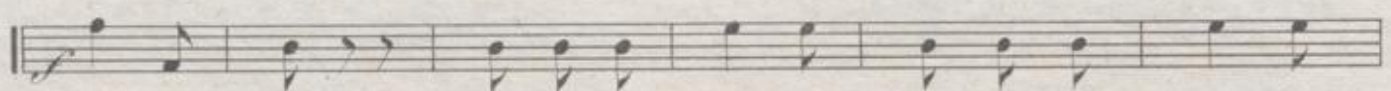
N^{ro} 10.) Chor aus Wilhelm Tell. von Rossini.

Andante grazioso.

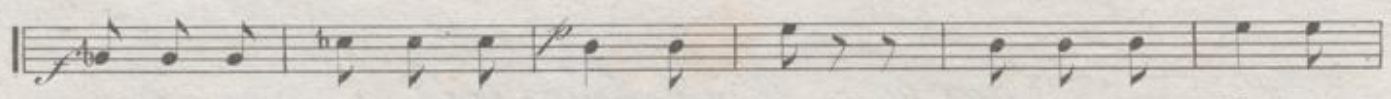
Mild er glüht die Maien - son - ne, auf, be - grüßt sie mit
 Ju - bel - klang! er - tö - ne froher Mor - gen - sang, er -
 tö - ne froher Mor - gensang, er - tö - ne er - tö - ne froher Mor - gen -



sang! Mild er - gliht die Mai - en - son - ne, auf be - grüßt sie mit



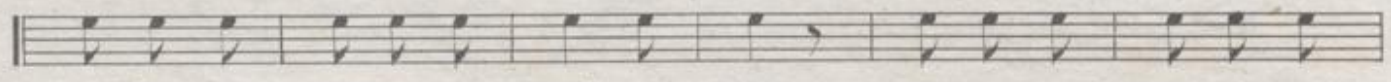
Ju - bel sang, von unsern Bergen halle es nieder,



halle es nieder den Forst ent - lang, von unsern Bergen



halle es nieder halle es wieder den Forst ent - lang,



schalles den Forst und die Flur ent - lang schalles den Forst und die



Flur ent - lang!

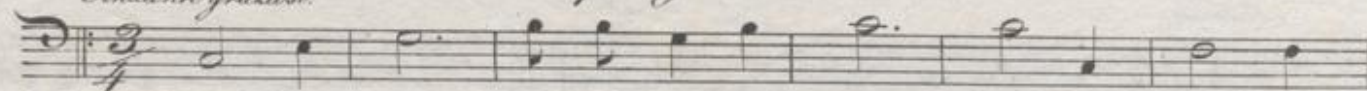
Basso.

13.

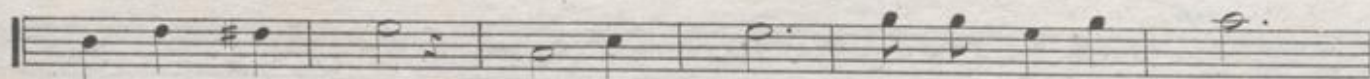
Nro. 11.

Andante grazioso.

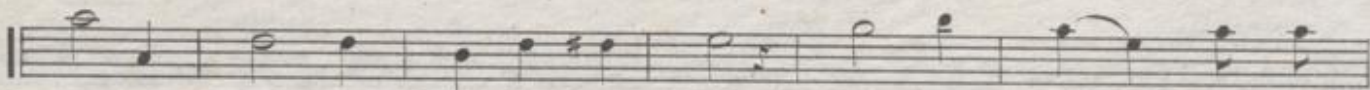
Chorus Sphigenie in Aulis. Ritter von Gluck.



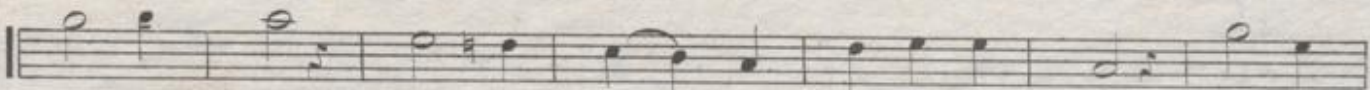
Welch/ein/ Reiz! welcheinBlick, o seht welche An- muth/



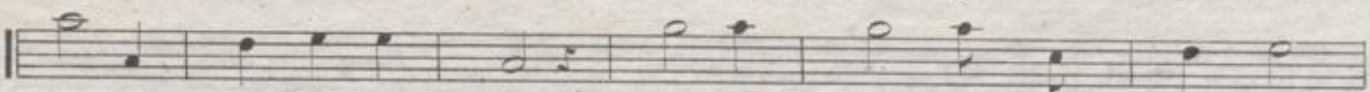
und Ma- je- stät! welch/ein/ Reiz, welcheinBlick, o seht



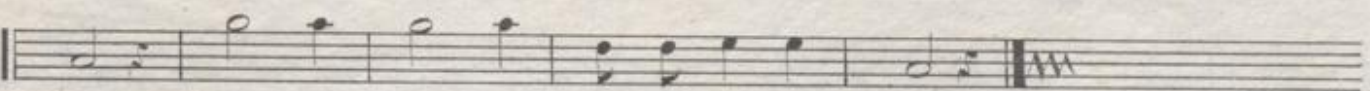
welche An- muth und Ma- je- stät! welch/ein/ Reiz, welch/ein/



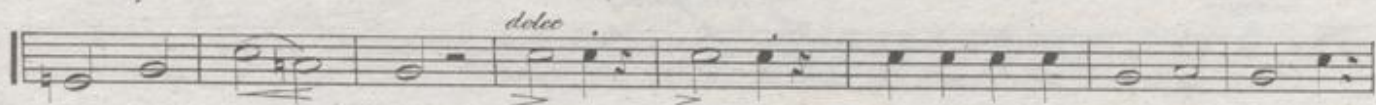
Blick, o seht, welche An- muth/und Ma- je- stät! welche



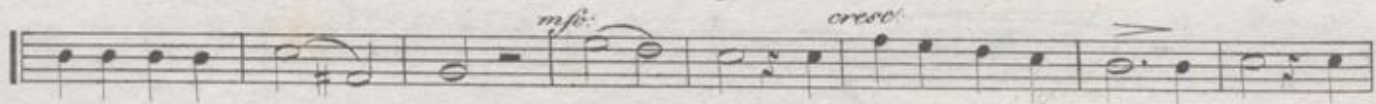
Anmuth/ und Ma- je- stät! welch/ein/ Reiz, welch/ein/ Blick, o



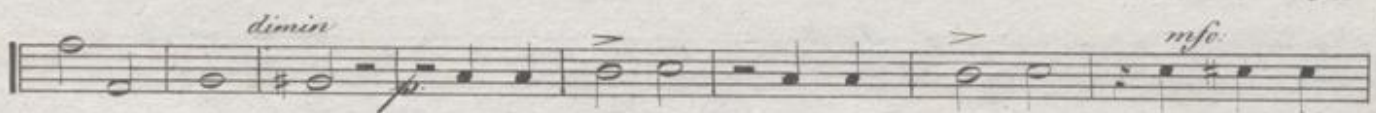
seht welche An- muth, welche Ma- je- stät!



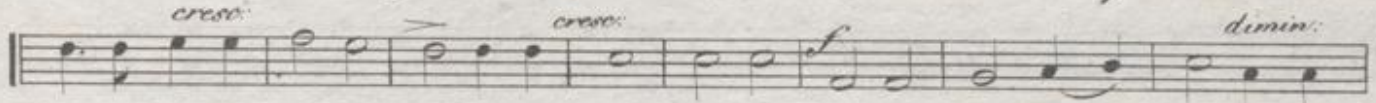
marum, val. te eja er. go ad vo. cata' nostra' eja



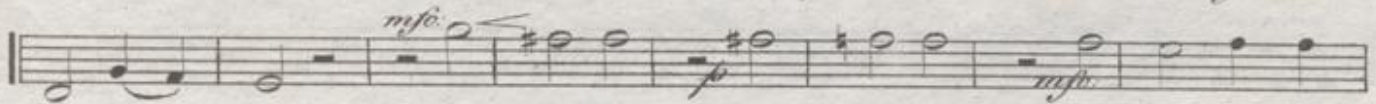
advocata nos - - tra tu - - as mi. se. ri. cordes o. cu. los ad



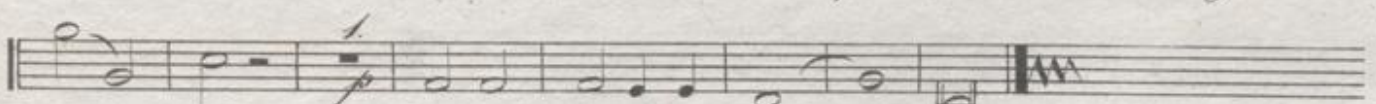
nos con ven. tris fructum ventris ventris tui post hoc e -



xi li. um os. tende no. bis, o ele. mense pi. a, dulcis vir. go Ma.



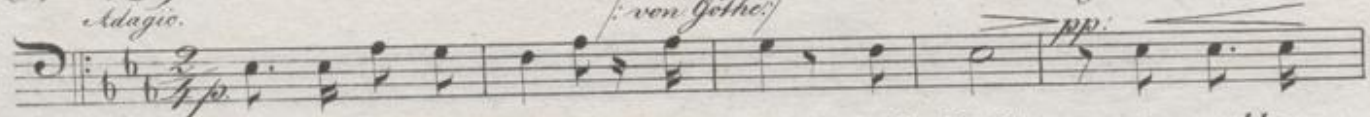
ri - - a o clemens o pi. a, o vir. go Ma.



ri - - a dulcis virgo Ma. ri - - a.

Nro 13.)
Adagio.

Wanderers Nachtlied. Schnyder von Wartensee.
v. von Goethe.



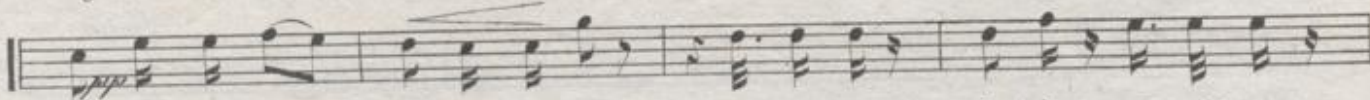
Über allen Gipfeln ist Ruh, ist Ruh, in allen



Wipfeln spürest du kaum einen Hauch. Die Vö-gel ein/schweigen, schweigen im Walde, die



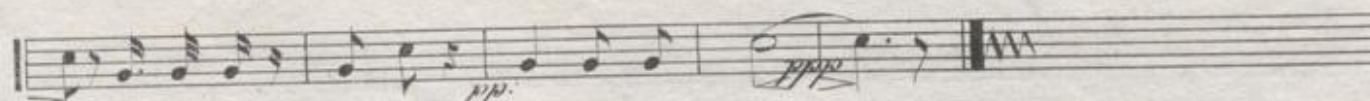
Vö-gel ein/schweigen im Walde. Warte nur, balde, warte nur, balde,



ruhest du auch, ruhest du auch, warte nur, balde, warte nur,



balde ruhest du auch, ruhest du auch, warte nur, balde, balde ruhest du

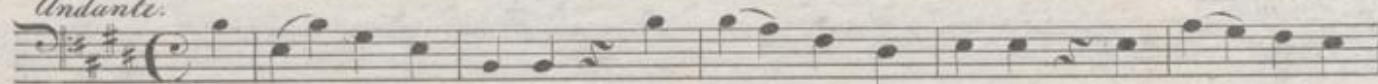


auch, warte nur, balde, ruhest du auch.

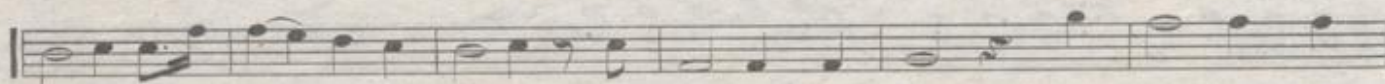
Basso.

Nro. 14.)
Andante.

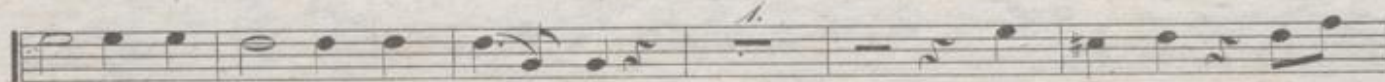
W. A. Mozart.



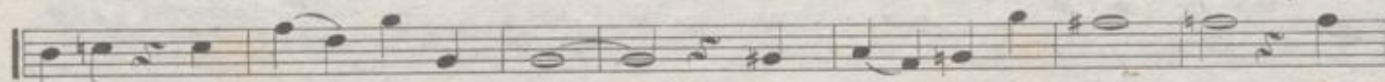
So ave sia il vento tran-quilla sia l'on-da ed ogni e-le-



mento be-ni-gno ri-spon-da ai nostri de-sir so ave sia il



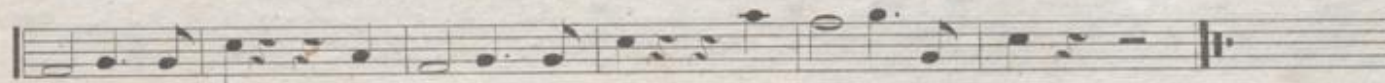
vento tran-quilla sia l'on-da be-ni-gno ri-



spon-da ai no-stri de-sir - - ai no-stri de-sir - - ai



no-stri de-sir ai - - no-stri de-sir ai no - - - - - stri de-sir ai

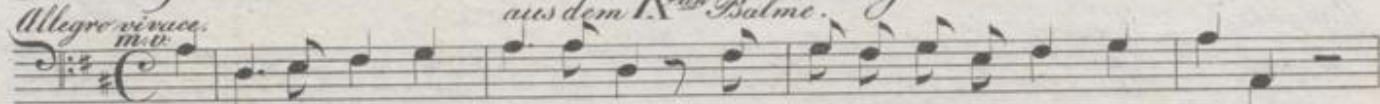


no-stri de-sir ai nostri de-sir ai nostri de-sir.

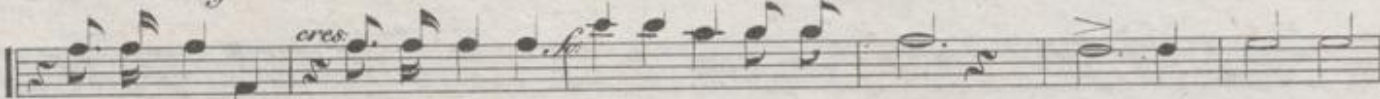
No 15,
Allegro vivace.
m.v.

Danklied an den Ewigen.
aus dem IX^{ten} Psalme.

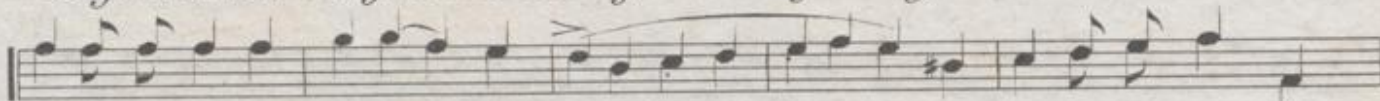
J. F. von Mosel.



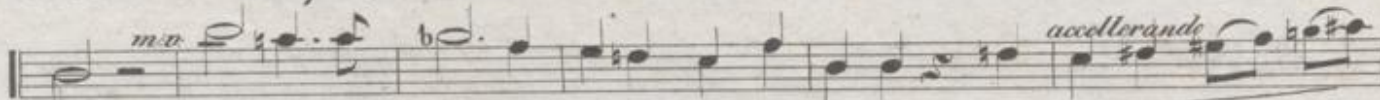
Von ganzem Herzen dank ich dir er-zähle deine Wunder alle.



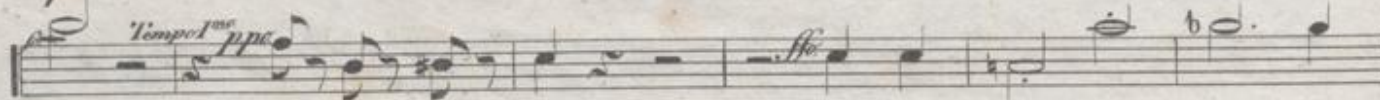
Dir frohlock ich dir frohlock ich, sing ich Jubel-ge-sang; Deinem Na-men



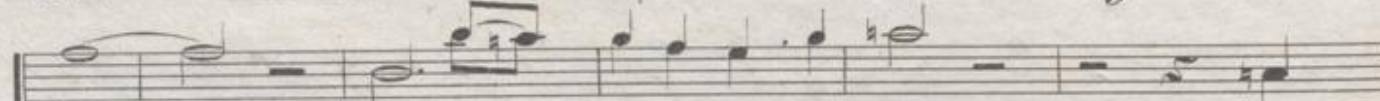
töne mein Saitenspiel, Dei-nem Na- - - - - men tö-ne mein Sai-ten-



spiel! Da hin-ter sich ent-weichen meine Feinde, dein Zornblick stürzt sie



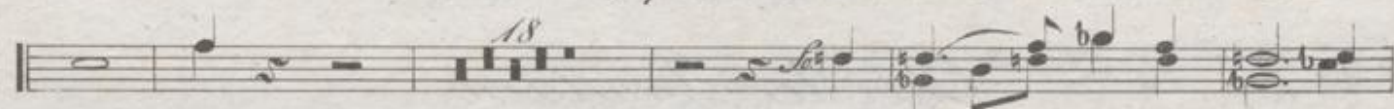
hin! sie sind nicht mehr. A-ber e-wig herrscht der



Herr- - - ! Fest steht zum Gericht sein Thron er



richtet den Erdkreis, spricht sein Urtheil über Na - ti - -



- o - - nen. Lob sin - - get dem Herrn dem



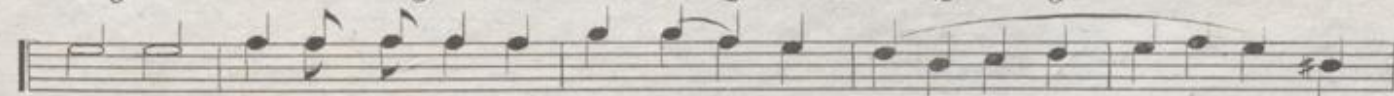
Thro - ne zu Zi - on ver - kün - det den Völkern sei - ne Wun - der - tha - -



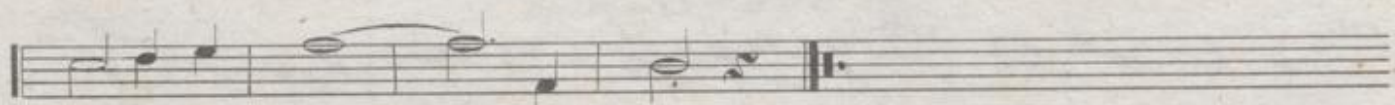
ten! Von ganzem Herzen dank ich dir er - zähle deine Wunder alle



dir frohlock ich dir frohlock ich sing ich Jubel - ge - sang, Dei - nem



Na - men tö - ne mein Sai - ten - spiel Dei - - nem Na - - - - - men



tö - ne mein Sai - - - ten - spiel!

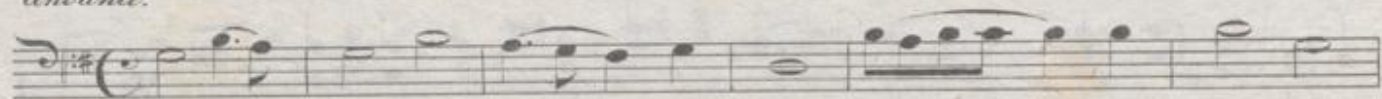
N^o 10,

Chor der Israeliten,

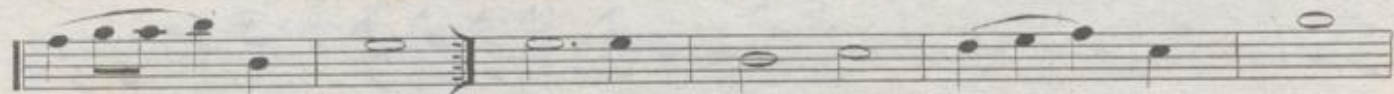
Andante!

aus Judas Maccabäus.

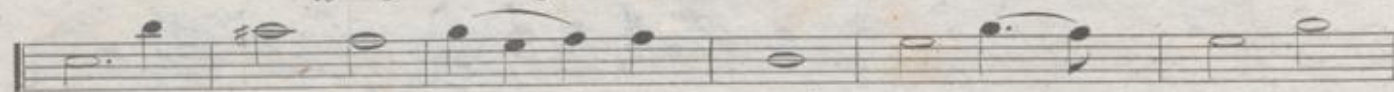
von Händel.



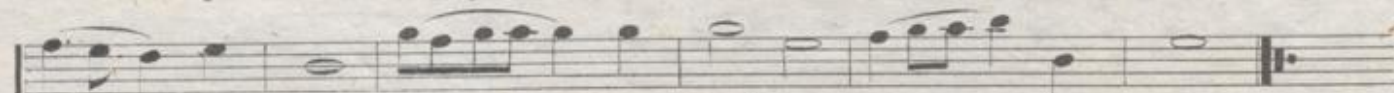
Sch! er köm! mit Preis ge - krönt feyrt - - Po - - sau - nen



den - - - Em - pfang! rings um den Er - - ret - - - ter lönt



der Be - frei - ten Siegs - - ge - - sang! rings um den Er -



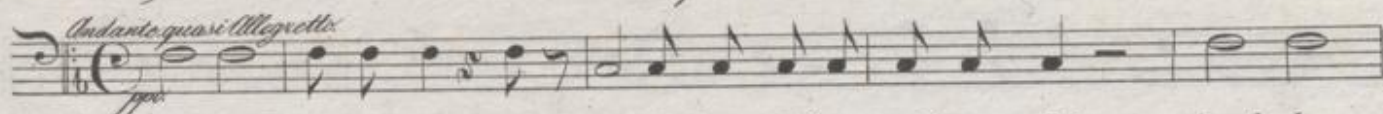
ret - - - ter lönt der - - - Be - frei - ten Siegs - - ge - - sang!

Basso.

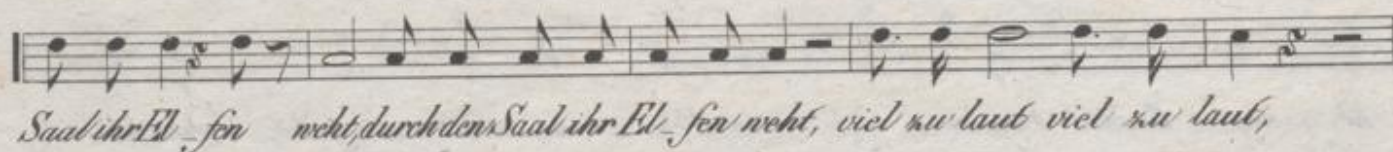
21

N^{ro} 17.

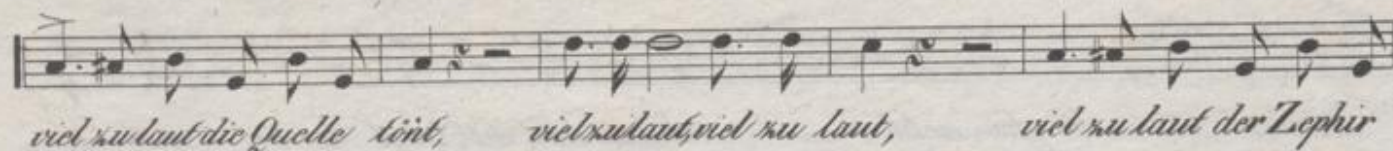
Chor aus der Oper Oberon! von C. M. von Weber.



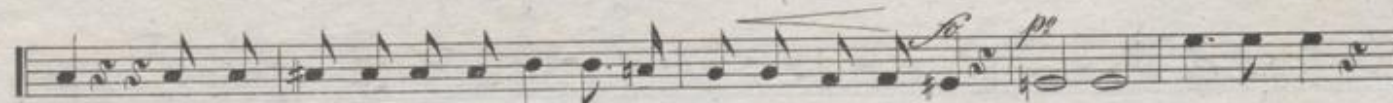
Leicht wie Fe- en- tritt nur geht, leicht wie Fe- en- tritt nur geht, durch den



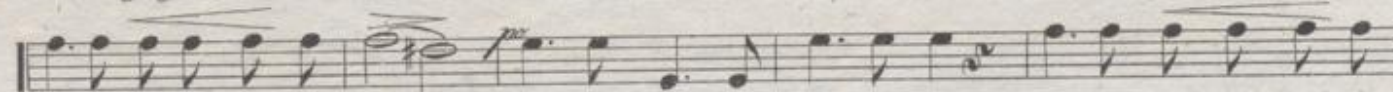
Saal ihr El- fen weht, durch den Saal ihr El- fen weht, viel zu laut viel zu laut,



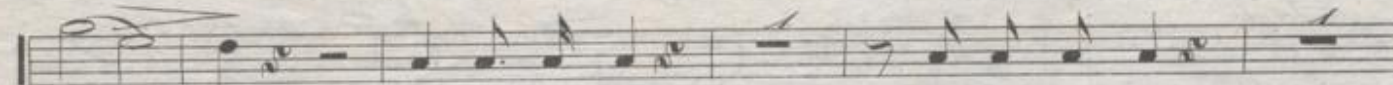
viel zu laut die Quelle tönt, viel zu laut, viel zu laut, viel zu laut der Zephir



stöhnt, jagt die wir-re Mü- ke fort, laßt die Bi- en nicht sum- men dort, auf dem La- ger liegt,



O- be- ron in Traum ge- wiegt, Schlum- erschloß sein Au- gen- lied, das so lang den Schlaf ver-

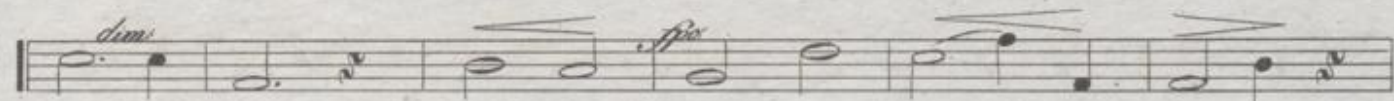


mied - - - O brü- ch' er Ruh', und sanf- te Lust,

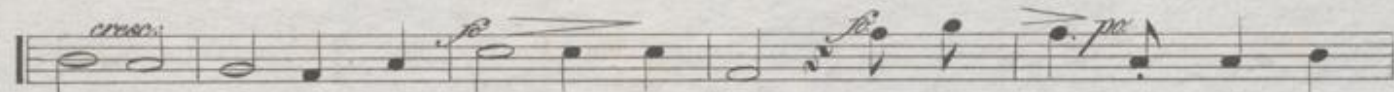
in un-sers trau-ren den Kö-nigs Brust! in des
 Kö-nigs Brust! Leicht, wie Fe-en tritt nur geht, durch
 den Saal ihr El-fen weht viel zu laut die Quel-le tint, viel zu
 laut viel zu laut der Zephir stöhnt zu laut --, viel zu laut!

Nr. 18, Gebet, aus der Oper, das Nachtlager in Granada, von C. Kreutzer.

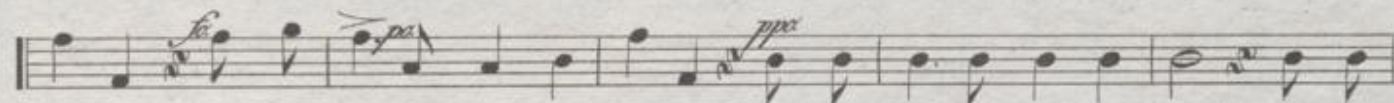
Moderato.
 Schon die A-bend-Glo-chen klan-gen, und die Flur im



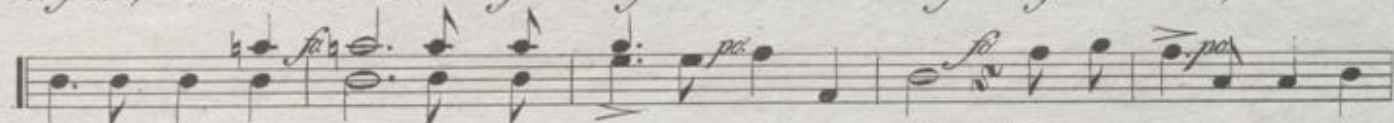
Schlü-mer liegt, wenn die Ster-ne auf-ge-gan-gen,



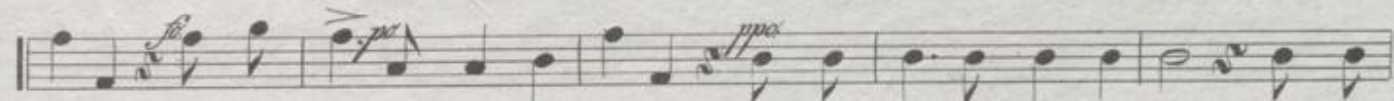
je-der je-der im Trau-me sich niegt, Mag ein ru-hi-ges Ge-



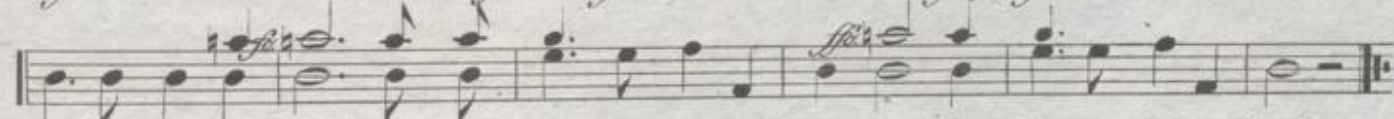
wis-sen, un-serm Gast den Schlaf ver-süßsen bis der Mor-gen-ruf er-schallt, bis der



Mor-gen-ruf er-schallt, und das Horn vom Fel-sen hallt, Mag ein ru-hi-ges Ge-



wis-sen unserm Gast den Schlaf ver-süßsen, bis der Mor-gen-ruf er-schallt, bis der



Mor-gen-ruf er-schallt, und das Horn vom Fel-sen hallt, und das Horn vom Felsen hallt.

No. 19) Marsch aus der Zauberflöte. von W. A. Mozart.

Andante.

Hoch über dir, du steller Tempel
 schwebet das ewigen des Meisters Flammenblick, blick, der
 Frevler schäumt und der Verfolger bebet vor seinem heiligen
 Schain vor seinem Schain zurück, Hoch über dir, du
 steller Tempel schwebet sein Flammen-
 blick, sein Flammenblick, sein Flammenblick.